

PROTOKOLL

der 15. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Gemeinde Glauburg am Mittwoch, 24.01.2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 24.01.2024 von 19:00 Uhr bis 21:20 Uhr
Sitzungsort:	Bürgersaal, Dorfgemeinschaftshaus Stockheim Glauburg
Anwesenheiten:	(Anwesenheitsliste entfernt)
Entschuldigt:	
Sitzungsleitung:	stellv. Ausschussvorsitzender Harald Steinke
Schriftführung:	Volker Ullrich

stellv. Ausschussvorsitzender Harald Steinke begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt beschlussfähig ist; zur heutigen Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände. Sie wird somit angenommen.

Tagesordnungspunkt 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 22.11.2023

Dem Protokoll vom 22.11.2023 wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 3 Vorstellung "Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept" hinzugeladen: Büro BGS

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Vertreter des Büro BGS, Herr Fritsch, Herr Rosskopf und Herr Racke anwesend.

Von den Mitarbeitern des Büro BGS wird der aktuelle Sachstand (Zwischenbericht) zum Hochwasserschutzkonzept vorgestellt. Der Abschlussbericht soll im 2. Quartal 2024 vorgelegt werden. Auf den vorliegenden Grundlagendaten wurde eine Niederschlags-Abfluss-Modell, Hydraulisches 2D Modell und mögliche Hochwasserschutz-Maßnahmen vorgestellt.

Zur geplanten Renaturierung des Bleichenbachs wird eine kurze Stellungnahme von Herrn Lehr, Vertreter der Gerty-Strohm-Stiftung, abgegeben.

Für das weitere Vorgehen werden zunächst weitere Varianten zum Hochwasserschutz berechnet mit entsprechender Kostenschätzung (die vorliegenden Präsentationen sind dem Protokoll als Anlage angefügt).

Link für Präsentation BGS

<https://e.pcloud.link/publink/show?code=XZm10nZ0jsrazUnkyQzK5uPEco8QB8INFGy>

Tagesordnungspunkt 4
Baugebiet "Auf den Stammäckern"
Vorplanung Straßenbau - Varianten für Erschließung

[VL-5/2024](#)

Ergänzend zum Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.05.2023 (Satzungsbeschluss zum B-Plan „Auf den Stammäckern“, 1. Änderung) soll die zukünftige Straßenführung in diesem Bereich des Gewerbegebiets geprüft bzw. Alternativvorschläge vorgelegt werden.

Hierzu wurden vom Büro Lang-Buhle 2 Varianten ausgearbeitet:

In Variante 1 wird die im B-Plan enthaltene Verkehrsfläche (Variante 1) für eine Erschließung des Flurstücks 79/17 und eine Anbindung des vorhandenen Gewerbegebiets „Auf den Roten Äckern“ dargestellt. Hierbei ist die einseitige Erschließung und eine Anbindung um das Flurstück 299 herum, welches bereits direkt an die Glauburger Str. L 3191 angeschlossen ist, als aufwendig anzusehen.

Die Variante 2 beinhaltet eine direkte Anbindung des Flurstück 79/17 an die Glauburger Straße als Grundstückzufahrt und eine Anbindung des vorhandenen Gewerbegebiets „Auf den Roten Äckern“ über den vorhandenen Wirtschaftsweg zwischen den Parzellen 299 und 7/4. Hierbei wird die vorhandene Grabenparzelle mit genutzt und ist entsprechende zu verrohren.

In beiden Varianten würde eine 6,00 m breite Fahrbahn mit 0,50 m Schrammbord und einseitigen Gehweg von 1,50 m ausgebildet.

Hiermit wird gern. RAS 06 der überwiegenden Begegnung LKW/PKW (Verkehrsraum 5,55 m) und der nicht so häufig Begegnung LKW/LKW (eingeschränkter Bewegungsraum 5,90 m) aus unserer Sicht Rechnung getragen. Durch die geringen Begegnungshäufigkeiten zwischen den Bemessungsfahrzeugen kann der Gegenfahrstreifen in der Kurve mit genutzt werden. Die einseitige Fußgängerführung mit einer Gehwegbreite von 1,50 m ist als ausreichend anzusehen.

Als Bemessungsfahrzeug wurde für das Gewerbegebiet der Lastzug mit Anhänger (18,75 m) angesetzt.

Mit einem Schleppkurvennachweis wurde die Befahrbarkeit für das Bemessungsfahrzeug geführt. Als Ergebnis lässt sich feststellen, dass alle Fahrbeziehungen mit dem Bemessungsfahrzeug durchführbar sind. Im Bereich der Kurven und zum Ein- und Ausbiegen ist die Mitbenutzung der Gegenfahrbahn erforderlich.

Die Straßen werden gern. RAS 06 von uns als Gewerbestraße mit der Straßenkategorie ES IV eingestuft.

Die Fahrbahn wird im Trennungsprinzip ausgebildet, die Höchstgeschwindigkeit kann bis zu 50 km/h betragen.

Die Gewerbestraße ist charakterisiert als Erschließungsstraße mit meist groß parzellierten

Grundstücken, gewerbliche Nutzung, Abschnittslängen von 200 m bis 1000 m, häufig hochbelastete Grundstückzufahrten, Verkehrsstärken von 400 bis 1800 Kfz/h und dem besonderen Nutzungsanspruch Lieferrn und Laden, Besucherparken.

Die Breite der zur Verfügung stehenden Straßenparzelle beträgt 8,00 bis 10,00 m.

Die Anbindung an die Landesstraße L 3191 erfolgt in beiden Fällen als Kreisverkehr. Diese Anbindungen mit Kreisverkehr sowie eine Zufahrt für das Grundstück 79/17 müsste im Rahmen des B-Plan Verfahren miterfasst werden, um das erforderliche Baurecht zu schaffen.

Laut Kostenschätzung betragen die Baukosten (Summe inkl. MwSt. und Planungskosten) bei

Variante 1	534.000,00 €
Variante 2 (inkl. der Grabenverrohrung)	264.000,00 €

Die Baukosten für den jeweiligen Kreisverkehr sind in den Kostenschätzungen nicht enthalten.

Seitens des Planungsbüros wird die Variante 2 favorisiert, da sie gegenüber der Variante 1 folgende Vorteile bietet:

- Geringerer Flächenbedarf und damit günstiger.
- Keine Konflikte mit der Bahntrasse
- Es kann mehr Fläche als Bauland vermarktet werden

Die entsprechenden Varianten sind dem Protokoll als Anlage angefügt zzgl. einer 3. Variante, die einen Kreis am Ortseingang beinhaltet und in der die Erschließungsstraße im Gewerbegebiet von Glauberg her als Einbahnstraße ausgewiesen ist.

Im Zuge dieser Gesamtmaßnahme soll auch die OD-Grenze von Stockheim in Richtung Glauberg verlegt werden, damit im zukünftigen Bauleitplanverfahren die 20 m Bauverbotszone entfällt und somit eine bessere Ausnutzung des Grundstücks möglich ist. Das weitere Vorgehen soll in der nächsten Sitzung des BPU-Ausschusses festgelegt werden.

Beschluss:

offen

Tagesordnungspunkt 5 Verschiedenes

Anfrage offene Punkte-Liste

Bürgermeisterin Henrike Strauch teilt mit, dass die „Offene-Punkte-Liste“ zukünftig vierteljährlich der Gemeindevertretung vorgelegt wird.

Baumaßnahme Glauburger Straße

Bürgermeisterin Henrike Strauch informiert über den aktuellen Sachstand zur Baumaßnahme in der Glauburger Straße und über die Notwendigkeit der Ampelanlage.

Glauburg, den 30.01.2024

gez. Volker Ullrich
Schriftführer

gez. Harald Steinke
stellv. Ausschussvorsitzender

Durchfluss-Abschätzungen an Brücken entlang der Bleiche in Stockheim

- Zustand Juli 2021 -

Andreas Klöppel – FWG Glauburg

Abschätzung der Durchflussmengen der Brücken und Bachstellen

- Verwendeter Online-Rechner:

<https://www.gabriel-strommer.at/rechner/fliessgeschwindigkeit-durchfluss/>

- Berechnungs-Parameter:

- Gefälle
- Querschnittprofil
- Uferbeschaffenheit (Beton, gepflastert, naturbewachsen)
- Grad des Bewuchses

- Vereinfachte Annahme zum Gefälle der Bleiche: An allen Brücken gleich.

Gefälle Bleiche zwischen Brücke oberhalb Christ bis Mündung in die Nidder (128 m NN -> 124 m NN):

ca. 4 m auf ca. 2.5 km

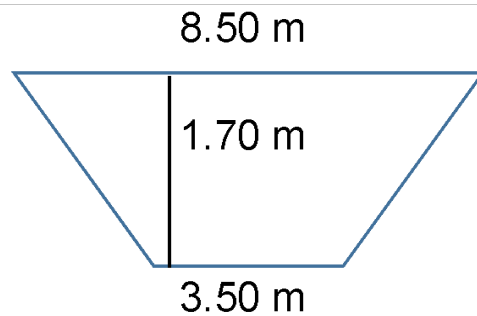
=> 0,16% Gefälle im Durchschnitt

Beispiel zur Berechnung des Durchflusses

- Erdkauter Steg



- Durchlassprofil:



leicht verwachsen

Rechtes Ufer flussaufwärts niedriger als Durchfluss Brücke

Kategorie

k_{St} Gefälle %

Fließquerschnitt

b_o m h m

b_u m

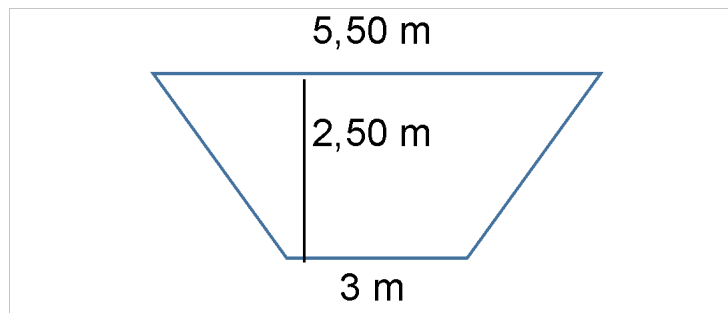
Querschnittsfläche	<input type="text" value="10.2"/>	m ²
Benetzter Umfang	<input type="text" value="9.55"/>	m
Geschwindigkeit	<input type="text" value="1.3"/>	m/s
Durchfluss	<input type="text" value="12.8"/>	m ³ /s

Abschätzung maximale Durchflüsse Brücken usw. Bleiche Stockheim

Stelle	Max. Wasserhöhe (m)	Bewuchs	Durchfluss (m ³ /s)	Kommentar
Brücke Vulkanradweg	2,50	stark	8,8	stark verwachsen hinter Brücke
Eisenbahnbrücke Stockheim-FFM	2,50	stark	7,3	Stark verwachsen an Ausweichsportplatz
Eisenbahnbrücke Schwarzer Weg/Udo Kraft	2,20	mittel	11,4	
Eisenbahnbrücke GI-GN an Sportplatz	1,80	leicht	16,9	
90°-Kurve hinter Eisenbahnbrücke GI-GN	2,20	mittel	11	
Erdkauter Steg	1,70	leicht	12,8	
Brücke Glauberger Straße	2,10	gepflastert	24,3	
Plattform vor Brücke Glauberger Straße	2,10	teils gepflastert	21	
Hinter Garten Roos an Einmündung Graben	1,70	mittel	8,6	
Irle-Steg	1,70	mittel	4,8	flussabwärts recht stark verwachsen
Brücke hinter Gärtnerei Christ	2,05	mittel	11,1	

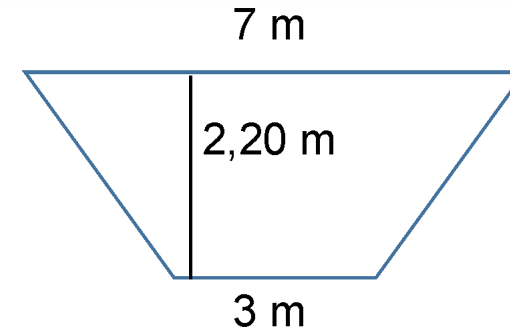
- Der Irlesteg bildet eine Engstelle zusammen mit dem stark verwachsenen Uferbereich auf diesem Bleichestück und dämpft den Durchfluss in den Ort Stockheim.
- Unterhalb Stockheim sind die Eisenbahnbrücke am Bahndamm Stockheim-FFM und die Vulkanradwegbrücke zusammen mit dem Bewuchs entlang des Ausweichsportplatzes und im Hessel begrenzend.
- Großen Einfluss auf die Durchflussmenge hat der Grad des Uferbewuchses. Das kann zu verschiedenen Jahreszeiten unterschiedlich starken Einfluss haben.

Eisenbahnbrücke Stockheim – FFM an Vulkanradweg



Starker Uferbewuchs direkt unterhalb der Brücke, verringert den Wasserdurchfluss

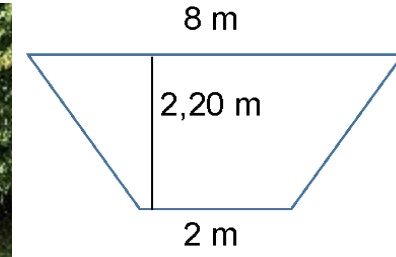
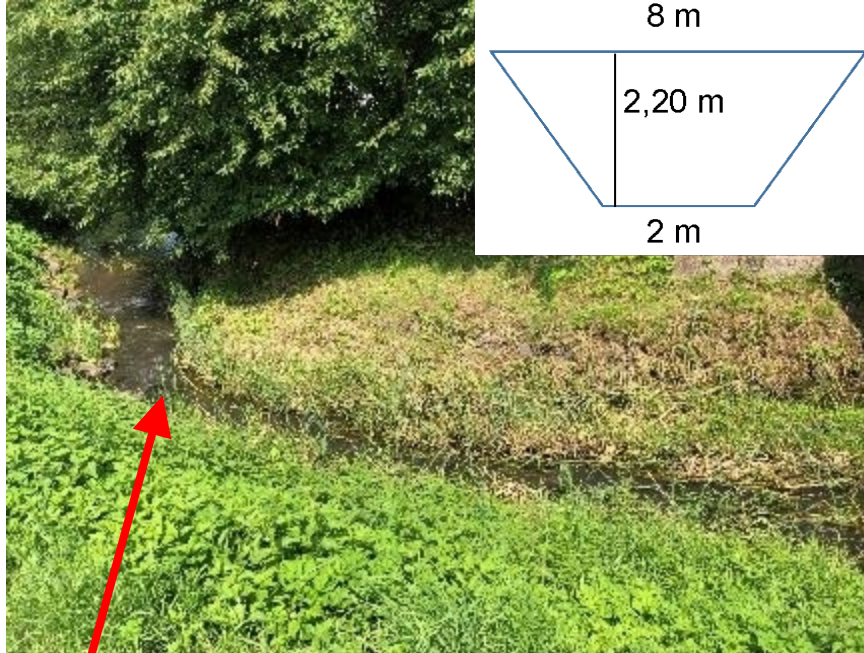
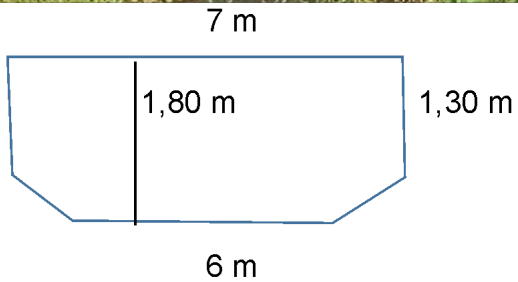
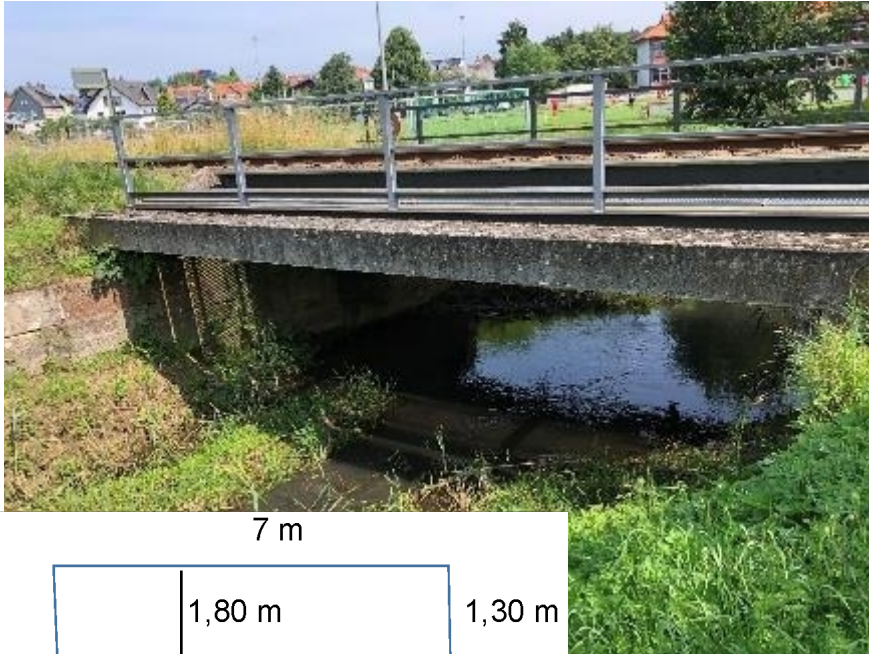
Eisenbahnbrücke Schwarzer Weg / Udo Kraft



Starker Uferbewuchs direkt unterhalb der Brücke, verringert den Wasserdurchfluss.

Unter der Brücke selbst und auch oberhalb der Brücke nur geringer Uferbewuchs.

Eisenbahnbrücke GI-GN an Sportplatz



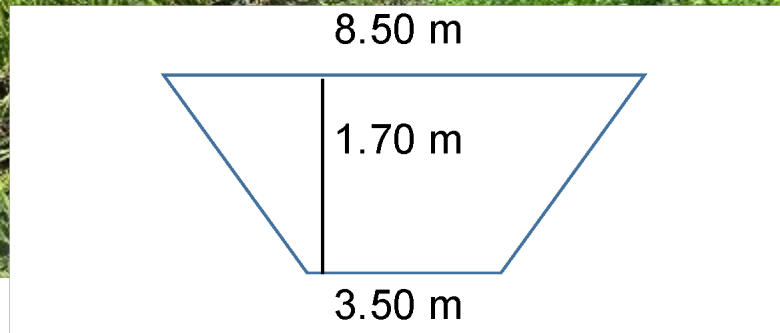
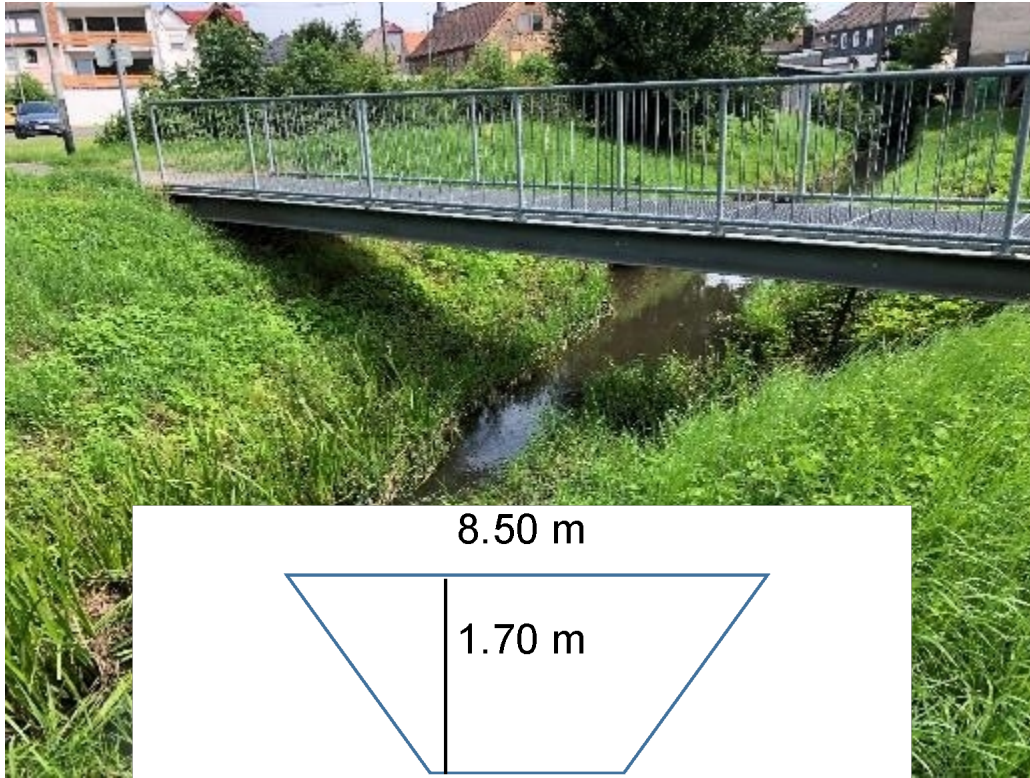
Ausreichender Querschnitt der Brücke selbst, obwohl T-Träger unter der Brücke die Durchflusshöhe auf nur 1,80 m beschränkt. Uferbewuchs unterhalb der Brücke verringert u. U. den Wasserdurchfluss. 90°-Bogen direkt nach der Brücke sorgt u. U. auch für erhöhten Strömungswiderstand an dieser Stelle.

Wieviel zusätzlichen Durchfluss bietet der Durchlass im Bauhof (Durchmesser 800 mm)?

Je nach Gefälle ca. 1.5-3 m³/s (siehe S. 13).

Zum Vergleich: Durchfluss der Brücke: ca. 17 m³/s.
=> Der Durchlass im Bauhof erhöht den Abfluss aus dem Sportplatzbereich nur um etwa 10-20%.

Erdkauter Steg



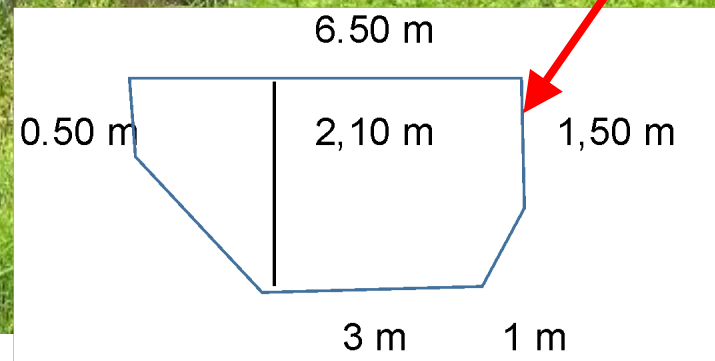
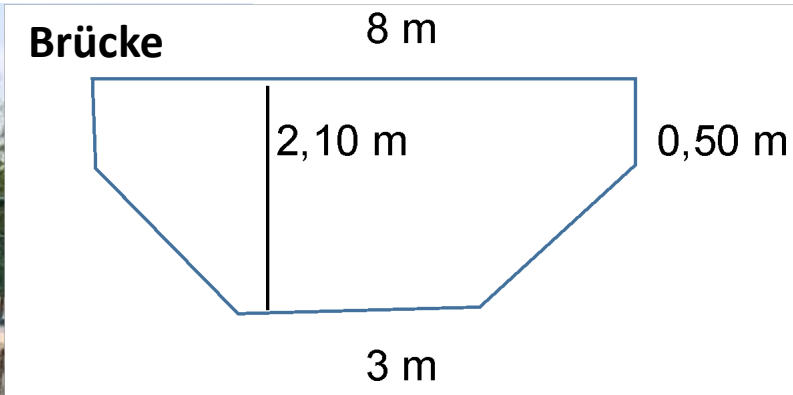
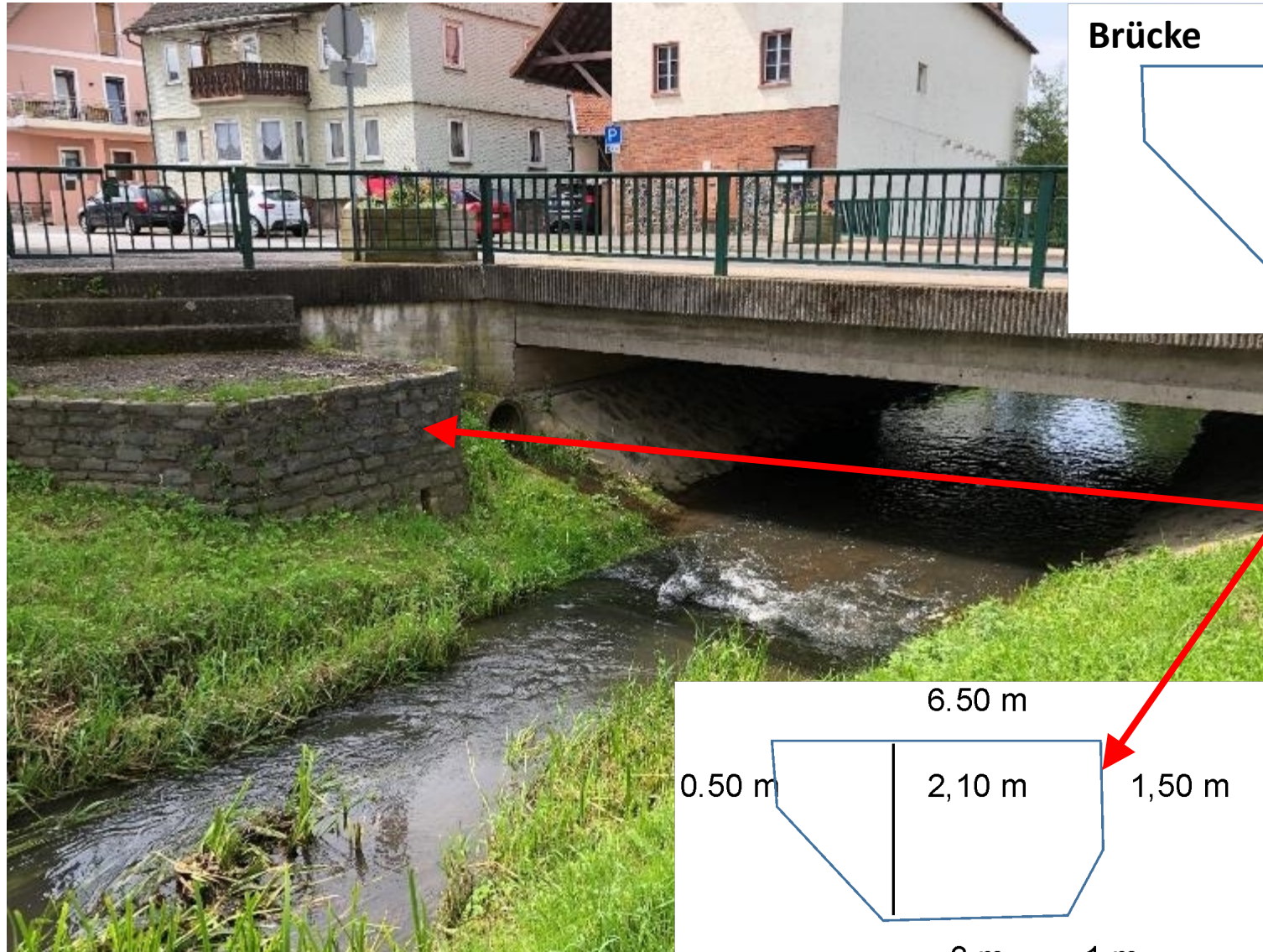
Tiefe Lage der Brücke begrenzt Durchflusshöhe auf 1,70 m.

Nur geringer Uferbewuchs, kaum Einfluss auf den Wasserdurchfluss.



Allerdings liegt das Ufer oberhalb der Brücke niedriger als die Unterkante der Brücke. Wasser tritt dort über die Ufer schon bevor die tiefe Brücke zur Engstelle wird, würde aber eventuell zunächst noch keine großen Schäden verursachen.

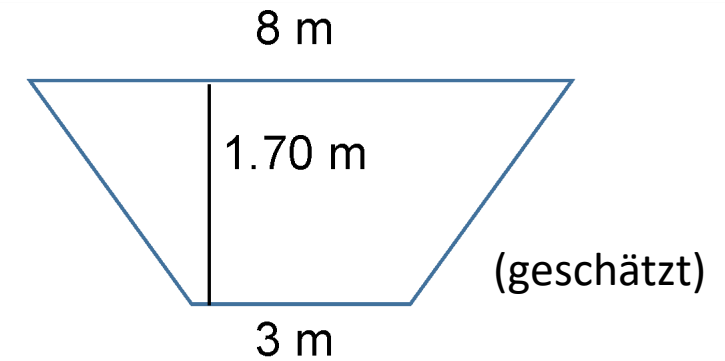
Brücke Glaubenger Straße



Plattform vor der Brücke verengt den Fließquerschnitt. Dennoch dort gute Durchflussmenge (eigentlich größter Durchfluss aller Stockheimer Bleichebrücken) – nur eben auch nicht mehr ausreichend bei einem Hochwasser wie im Januar 2021.

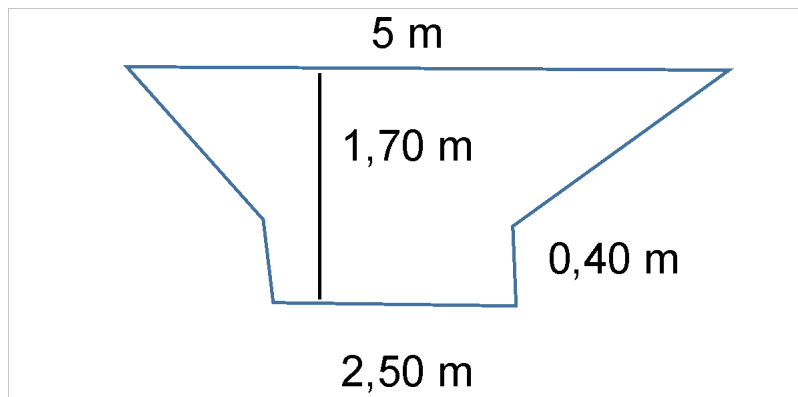
Nur geringer Uferbewuchs, kaum Einfluss auf den Wasserdurchfluss.

Einmündung Graben hinter Garten Roos



Nur etwa 1,70 m Uferhöhe (Graben nur 1,50 m) bei geringerem Querschnitt als an Brücke Glaubinger Straße. Stellenweise mittlerer Uferbewuchs reduziert etwas den Wasserdurchfluss.

Irlesteg



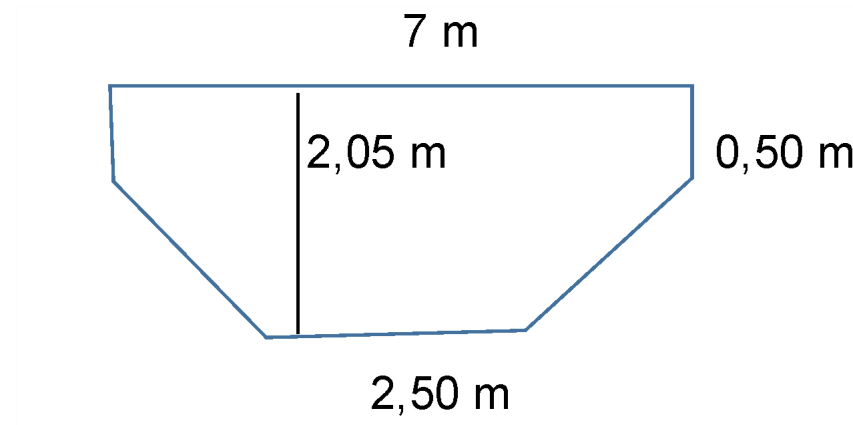
Recht geringer Durchlass-Querschnitt begrenzt den Durchfluss am Steg.

Außerdem verringern starker Uferbewuchs und Bäume im Bachbett den Durchfluss.

Die Engstelle verursacht etwas Rückstau Richtung Bleichenbach, verringert aber den Wasserfluss nach Stockheim hinein und hat dadurch sogar eine Schutzfunktion für Stockheim.

Allerdings erleichtert der geringe Querschnitt, dass oberhalb der Brücke die Bleiche über die Ufer tritt.

Brücke oberhalb Gärtnerei Christ



Der Durchfluss an der Brücke selbst ist keine Engstelle. Allerdings wirkt das Bachbett vor und hinter der Brücke mit seinem Uferbewuchs begrenzend.

Durchfluss Durchlass Bauhof

Rohrdaten

Hohlwand-Verbundrohr

Vollwandrohr

Außendurchmesser DN/OD Du [mm]

Innendurchmesser DN/ID Di 800 [mm]

Rauigkeit μ Hauptsammler - 0.25 [mm]

Gefälle α 20 ‰

Annahme zu Gefälle: 2%

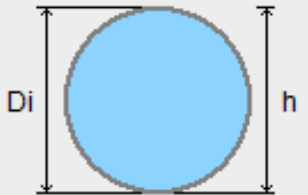
Resultate

Eingangswert:

Innendurchmesser	800 mm
DN/ID	800 mm
Rauigkeit	0.25 mm
Gefälle	20 ‰

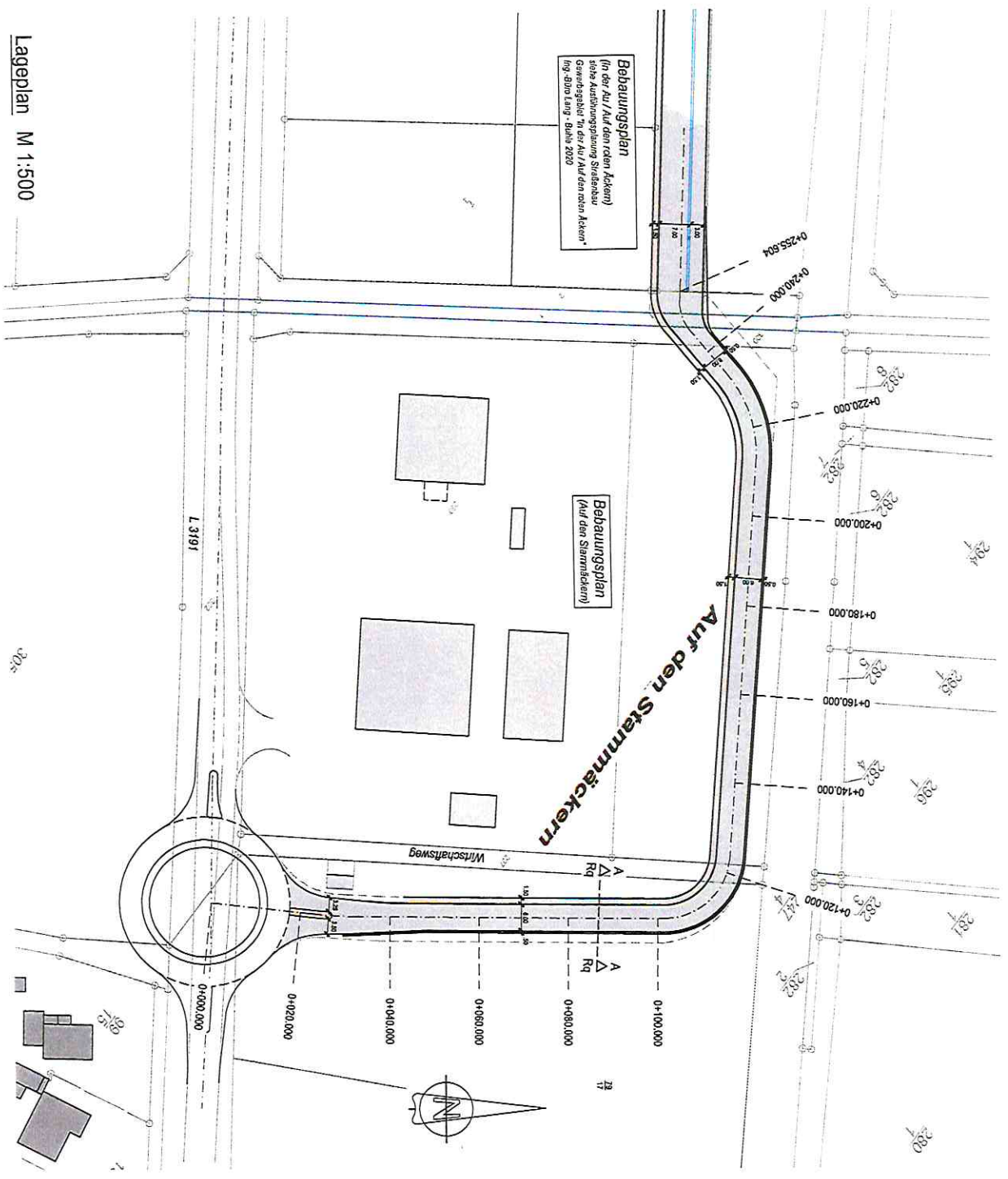
Gewählte Größe:

Füllhöhe	100.0 %
Durchfluss	2.28 m ³ /s
Fließgeschwindigkeit	4.53 m/s

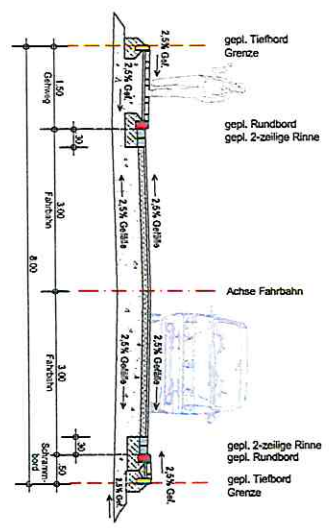


- Verwendetes Online-Berechnungs-Programm:

<https://www.pipelife.de/service/tools/hydraulische-bemessung-fuer-teilweise-gefuellte-abwasserrohre.html>



Lageplan M 1:500



Regelquerschnitt A-A M = 1:50

Zeichenerklärung:

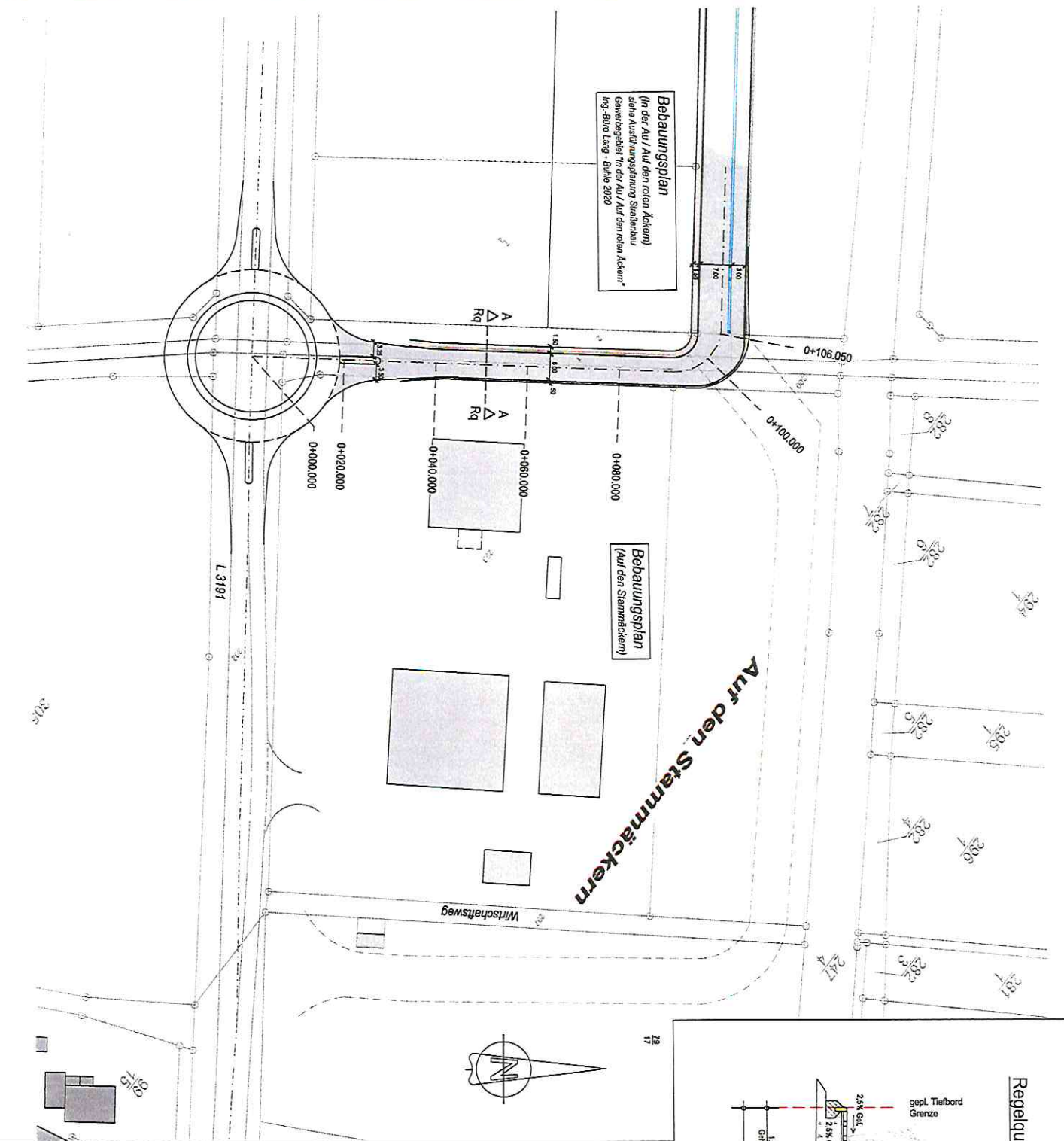
- Planung**
- gepl. Straßennacke
 - gepl. Regelinquerschnitt
 - gepl. Rundbord mit Rinne
 - gepl. Fahrbahn (Asphalt)
 - gepl. Gehweg (Pflaster)

INGENIEURBÜRO LANG - BUHLE
 Am Hildgen Kreuz 10 TEL.: 06943 / 6900-0
 63871 Nidderau FAX.: 06943 / 6900-33
 info@ib-bu.de

Gemeinde Glauburg, Ortsteil Stockheim
 Straßenbau im Gewerbegebiet "Auf den Stammäckern"
 - Voruntwurf 2023 / Variante 1 -

Lageplan und Regelquerschnitt		Maststab:	
Draufgezeichnet: Ines Lang	Verarbeitet: Ines Lang	Maßstab:	1:500 / 1:50
Projektiert: 06.23.03	Angefällig: Aug. 2023	Quotient:	
Proj. Zeichnung gezeichnet: Ines Lang	Datensatz: T.L./J.W.	Plan Nr. / Reviz.:	V-S1
Niedr., dtn 28.08.2023	Bauherr:		

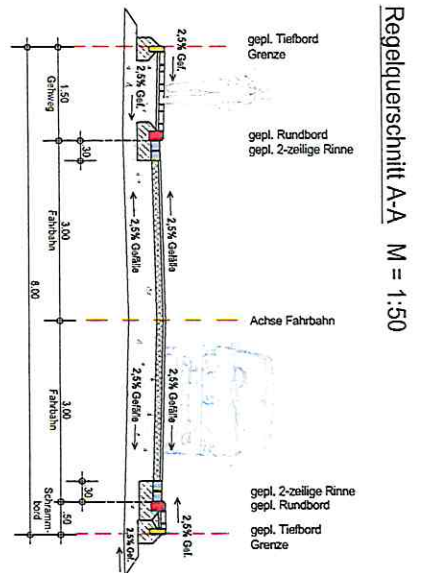
9. Lang



Bebauungsplan
 (In der Au / Auf den roten Äckern)
 siehe Ausbauplanung Straßenbau
 Gewerbegebiet "In der Au / Auf den roten Äckern"
 Ing.-Büro Lang - Bühle 2020

Bebauungsplan
 (Auf den Stammäckern)

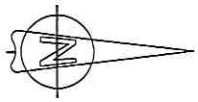
Auf den Stammäckern



Regelquerschnitt A-A M = 1:50

Zeichenerklärung:

- Planung**
- gepl. Straßenachse
 - gepl. Detail Regelquerschnitt
 - gepl. Rundbord mit Rinne
 - gepl. Fahrbahn (Asphalt)
 - gepl. Gehweg (Pflaster)



INGENIEURBÜRO LANG - BUHLE
 Am Halpin Kreuz 10
 63967 Nidda
 Tel.: 06043 / 5900-0
 Fax: 06043 / 5900-33
 info@ib-b.de

Gemeinde Glauburg, Ortsteil Stockheim
 Straßenbau im Gewerbegebiet "Auf den Stammäckern"
 - Variantenwurf 2023 / Variante 2 -

Lageplan und Regelquerschnitt		Maststab:
1:500 / 1:50		
Druckdatum:	2023-08-30 09:28:18	
Projektleiter:	Aug 2023	
Bauherr:	TL / JW	
Standort:	Nidda, den 28.08.2023	
Bauherr:		
Plan Nr. / Index:		

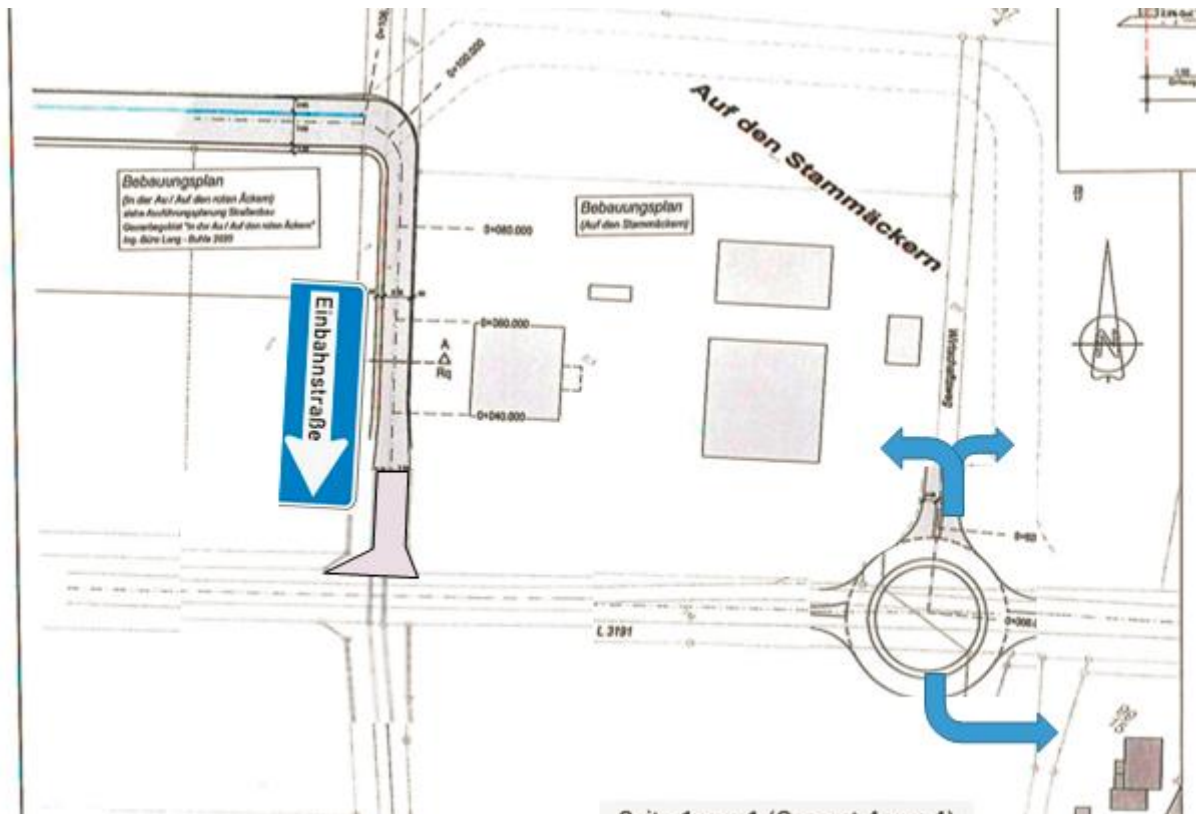
9. Lang
 (Bearbeitet)

V-S2

Hallo Henrike und Volker,

ich hatte im BPU letzte Woche den Eindruck, dass mein Vorschlag einer Kombination der beiden Varianten zu den Stammäckern nicht richtig rüberkam.

Hier deshalb noch mal meine Gedanken als Bild und Text:



Die Idee ist:

1. Die Wegführung vom Gewerbegebiet auf dem Grenzweg als Einbahnstraße in Richtung Landstraße und damit schmaler (vielleicht 3-4 m statt 6 m Breite) und nochmal etwas günstiger ausführen. Dadurch, dass hier nur eine Ausfahrt wäre, wäre auch keine Abbiegespur mehr nötig. Zufahrt zum Gewerbegebiet weiterhin über die Einfahrt zu den Stockäckern am Ortseingang Glauberg.
2. Den Kreisel am Ortseingang Stockheim vorsehen, allerdings nicht wie in der verworfenen Variante mit großem Geländeverlust für Rewe auf der Höhe des Feldwegs neben dem Grundstück Goll, sondern kurz vorher auf der Höhe des Feldwegs auf der anderen Straßenseite zwischen Ditch-Witch und zukünftigem Rewe-Gelände. Entlang dieses jetzigen Feldwegs eine kurze Stichstraße zu Zufahrten zu Rewe und einer zu verlegenden Zufahrt zu Ditch-Witch vorsehen. Rewe würde für seinen Markt so auch praktisch keine Fläche verlieren. Auf der anderen Straßenseite könnte man zudem versuchen, über eine Kreiselausfahrt die Grundstücke Goll, Müller usw. zu erreichen und eventuell später einmal ein mögliches Baugebiet am Hang. Somit wäre nur ein Kreisel nötig und keine zusätzliche Abbiegespur für Rewe oder das Gewerbegebiet nötig. Und sollte einmal auf dem jetzigen Grünstreifen entlang der Straße ein Radweg angelegt werden, müsste dieser auch nicht mehr zusätzlich auf Zufahrten zu Ditch-Witch und Rewe Rücksicht nehmen, sondern nur die kurze Stichstraße am Kreisel überqueren. Wenn man diesen Radwegplan wirklich mittelfristig weiter verfolgen möchte, sollten dessen voraussichtliche Anforderungen bei dieser Planung mit berücksichtigt werden.

Könnte man das noch bis zur nächsten BPU-Sitzung mit prüfen oder gibt es spezielle Gründe, die eine solche Variante von vorn herein ausschließen?

Gruß,

Andreas